

Dipl. Soz. Hannah Ulbrich, Projektleitung – TU Berlin
hannah.ulbrich@tu-berlin.de



Internes Crowdsourcing in Unternehmen

TA17 – Konferenz: Neue Arbeitswelt und Digitalisierung / Wien, 19. Juni 2017

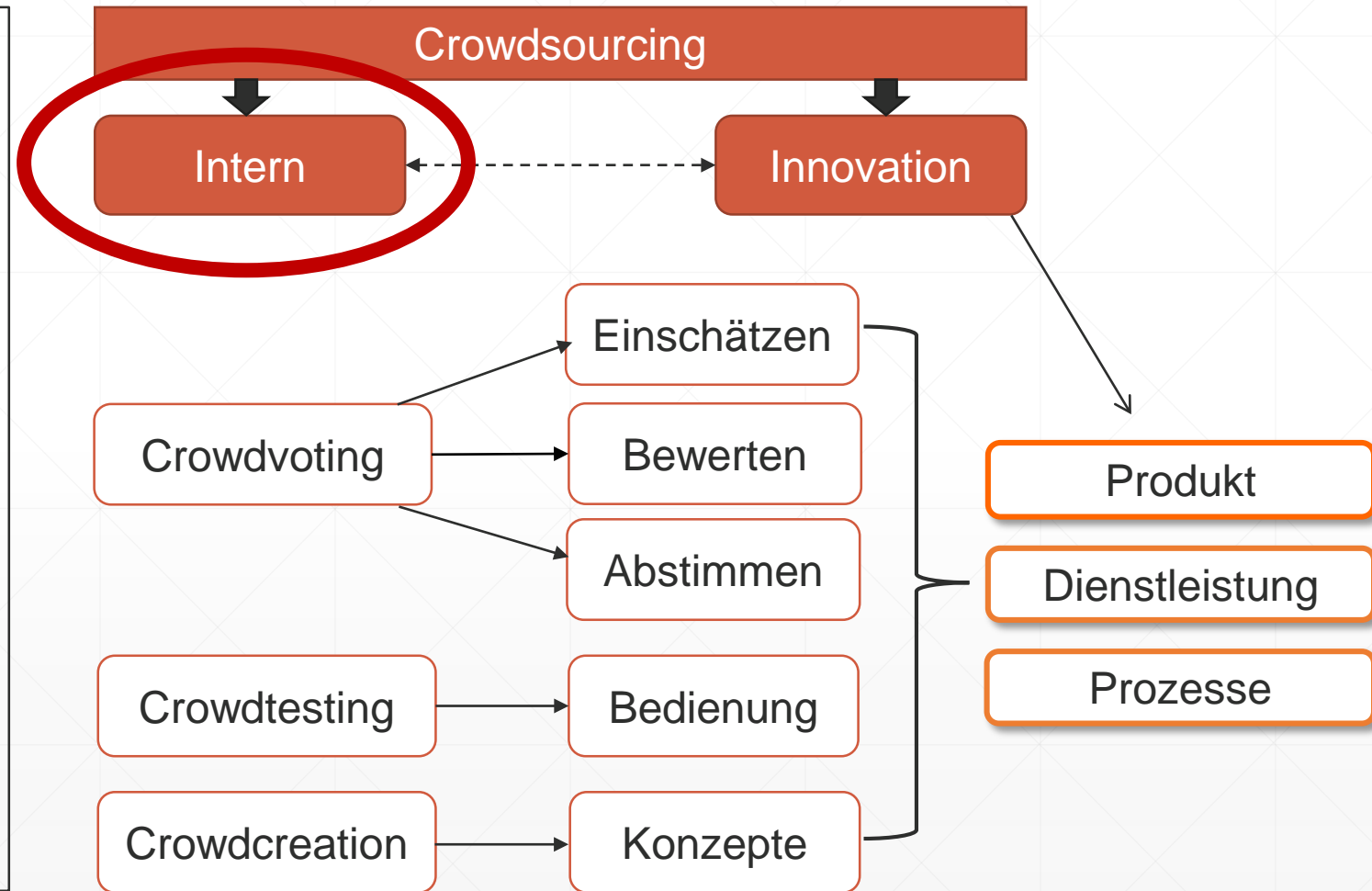
1. Neue Arbeitsorganisation:
Hintergrund und Relevanz
2. ICU Vorhaben:
Zielsetzung und Methodischer Ansatz
3. Mögliche Bedeutung von IC für die
Restrukturierung von Unternehmen

1. Hintergrund und Relevanz: Neue Arbeitsorganisation

Definition:

Auslagerung von Innovationsaufgaben an Beschäftigte im Unternehmen in Form eines offenen Aufrufs vermittelt über eine Internetplattform, um bisher ungenutztes Wissen (z.B. Know-How, Ideen, Erfahrungen) für Unternehmensprozesse nutzbar zu machen.

- > *crowd* = Menschenmenge;
- > *sourcing* = *outsourcing* = auslagern
- > *sourcing* = *to source* = beziehen



1. Hintergrund und Relevanz: Stand der Forschung IC

- Praxis und Verbreitung von internem Crowdsourcing weitgehend unerforscht
 - Annahme:
 - Crowdsourcingaktivitäten finden statt, aber Begrifflichkeiten unterscheiden sich
- > Systematisierung des Begriffsapparats und quantitative Bestandsaufnahme stehen noch aus

Beispiele

- Crowdvoting:
 - Deutsche Telekom AG -> Prognosemärkte
- Crowdcreation:
 - SAP SE -> Ideenmanagement
 - Philips -> Ideenportal
 - Tchibo -> Tchibo Ideas

1. Hintergrund und Relevanz: **Praktischer Handlungsbedarf**

Ist-Situation

- IC wird nur aus Unternehmenssicht gedacht
- für Mitarbeiter/innen lohnt sich die Beteiligung an Crowdarbeit momentan nicht

Praxisgeleitete Forschungsfragen

- Wie kann internes Crowdsourcing arbeitnehmerfreundlich gestaltet werden?
- Welche Anreize müssen geschaffen werden, damit Beschäftigte langfristig zur Teilnahme an Crowdarbeit motiviert werden?

- Wie muss internes Crowdsourcing arbeitsrechtlich geregelt werden?
- Welche Rahmenbedingungen müssen auf betrieblicher Seite dafür geschaffen werden?
- Wie sieht gutes Prozessmanagement und Qualitätssicherung aus?

ICU - Konsortium

Akronym	ICU
Projektname	Internes Crowdsourcing in Unternehmen: Arbeitnehmergerechte Prozessinnovationen durch digitale Beteiligung von Mitarbeiter/innen
Fördermaßnahme	Arbeit in der digitalisierten Welt
Projektbeginn	01/06/2017
Projektende	31/05/2020
Förder	BMBF – Bundesministerium für Bildung und Forschung



2. ICU - Vorhaben: Zielsetzung von ICU

Ziel des Projekts ist ...

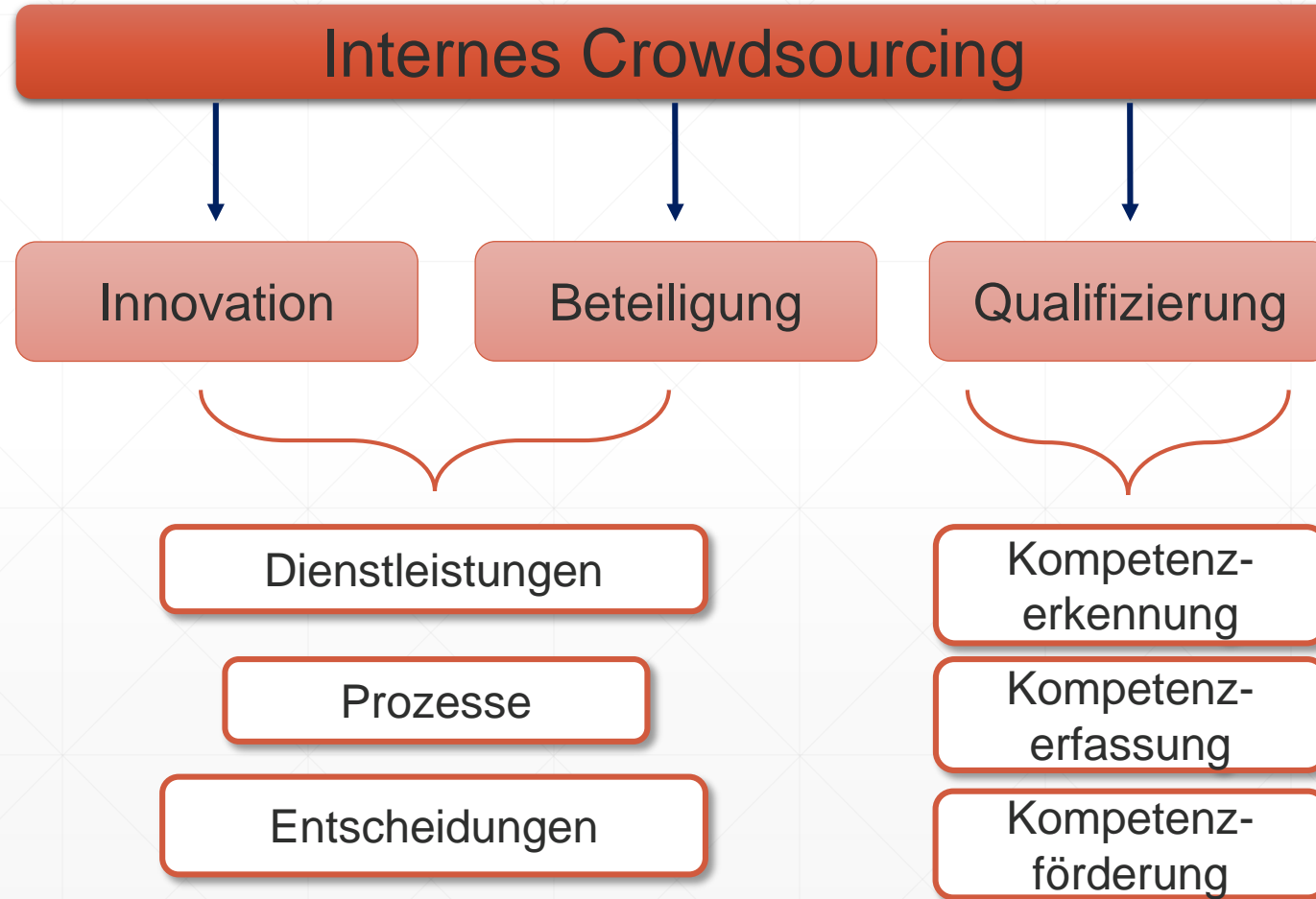
1. die Entwicklung ...

- eines in der Praxis getesteten arbeitnehmerfreundlichen IC – Modells als Referenz für zukünftige Crowdsourcingaktivitäten

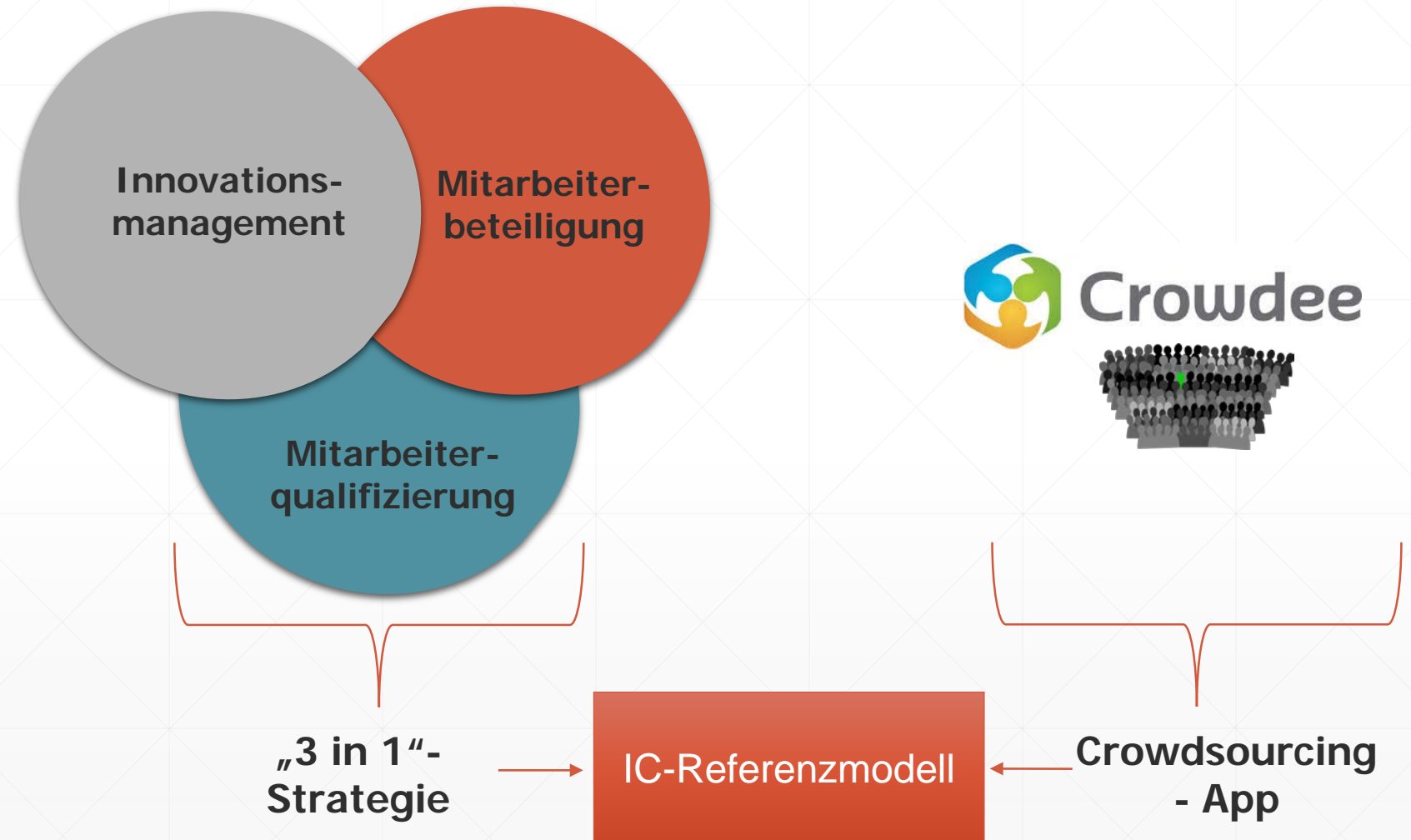
Sowie

2. eine quantitative Bestandsaufnahme bestehender Crowdsourcingaktivitäten in deutschen Unternehmen (Mannheimer Innovationspanel)

2. ICU – Vorhaben: **Konzeptionelles Verständnis von IC**



2. ICU - Vorhaben: Branchenübergreifendes Referenzmodell

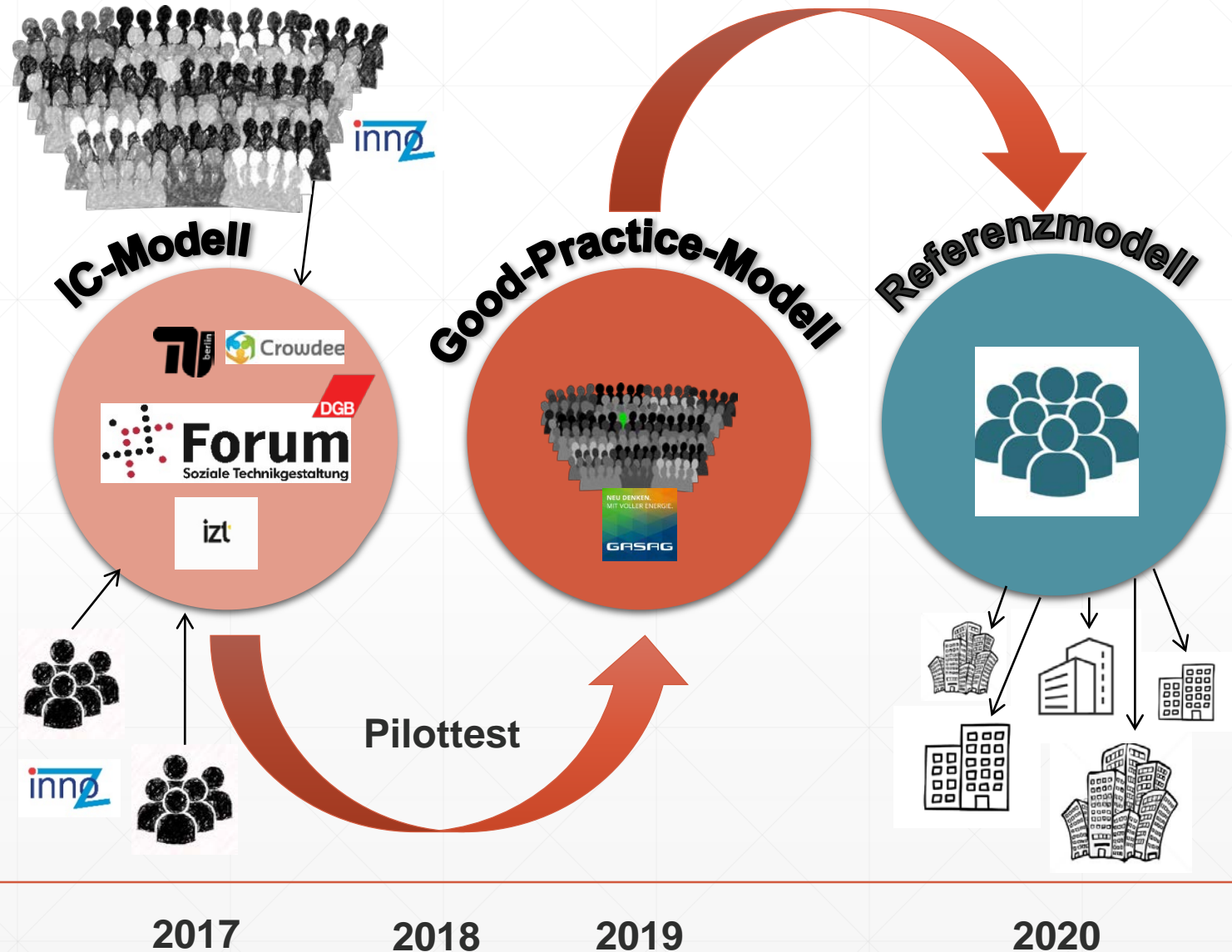


Voraussetzung:

- Vertraglich geregeltes Angestelltenverhältnis
- Teilnahme freiwillig

2. ICU - Vorhaben: Partizipative Modellentwicklung

- **Kurzplanungszelle** mit Mitarbeiter/innen
- **Qualitative Interviews** mit Unternehmensführung & Betriebsrat
- **Workshops** mit Unternehmensführung/ Betriebsrat & Projektbeirat
- **Zukunftssalon**
- **Fokusgruppen mit Mitarbeitern & Quantitative Mitarbeiterbefragung**



3. Mögliche Bedeutung von IC für die Restrukturierung von Unternehmen

- Direktere Kommunikation zwischen Führungs- und Mitarbeitererebene im Unternehmen
 - > Kulturwandel: Öffnung muss gewollt sein
- Betriebsräte müssen umdenken
- Routinemäßige Integration von IC in Arbeitsprozesse einzelner Unternehmensbereiche
 - > F&E, Marketing
- Abteilungsspezifisches IC/ Strategische Partnerschaften
 - > stärkere Vernetzung von Unternehmensbereichen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



hannah.ulbrich@tu-berlin.de